

Das Offenbarwerden der Gläubigen vor dem Richterstuhl Gottes – Teil 5

von Gerhard Salomon

Worin wird nun der Lohn bestehen?

Die Schrift gibt uns manche Antwort.

2.Petrusbrief Kapitel 1, Verse 10-11

10 Darum, Brüder, seid um so eifriger bestrebt, eure Berufung und Auserwählung fest zu machen; denn wenn ihr diese Dinge tut, werdet ihr niemals zu Fall kommen; 11 denn auf diese Weise wird euch der Eingang in das ewige Reich unseres HERRN und Retters Jesus Christus reichlich gewährt werden.

Als Erstes wird uns "Eingang in das ewige Reich unseres HERRN" gewährt werden.

Dann ist von mancherlei "Kronen" die Rede. Die Schrift spricht, wenn wir es genau nehmen wollen, von "Kränzen" und nicht von "Kronen". Da sich aber in dieser Beziehung bei uns im Laufe der Zeit der Ausdruck "Krone" eingeführt hat, wollen wir im Folgenden auch bei ihm bleiben:

1. Die Krone der Gerechtigkeit

2.Timotheus Kapitel 4, Vers 8

Von nun an liegt für mich die Krone der Gerechtigkeit bereit, die mir der HERR, der gerechte Richter, an jenem Tag zuerkennen wird, nicht aber mir allein, sondern auch allen, die Seine Erscheinung liebgewonnen haben.

2. Die unvergängliche Krone

1.Korinther Kapitel 9, Vers 25

Jeder aber, der sich am Wettkampf beteiligt, ist enthaltsam in allem — jene, um einen vergänglichen Siegeskranz zu empfangen, wir aber einen unvergänglichen.

3. Die Krone des Ruhms

1. Thessalonicher Kapitel 2, Vers 19

Denn wer ist unsere Hoffnung oder Freude oder Krone des Ruhms? Seid nicht auch ihr es vor unserem HERRN Jesus Christus bei Seiner Wiederkunft? [20](#)Ja, ihr seid unsere Ehre und Freude!

4. Die unverwelkliche Krone der Ehren

1. Petrusbrief Kapitel 5, Vers 4

Dann werdet ihr auch, wenn der oberste Hirte offenbar wird, den unverwelklichen Ehrenkranz empfangen.

5. Die Krone des Lebens

Offenbarung Kapitel 2, Vers 10

"Fürchte nichts von dem, was du erleiden wirst! Siehe, der Teufel wird etliche von euch ins Gefängnis werfen, damit ihr geprüft werdet, und ihr werdet Drangsal haben zehn Tage lang. Sei getreu bis in den Tod, so werde ICH dir die Krone des Lebens geben!"

Hierbei gehört wohl auch das Wort:

2. Timotheus Kapitel 2, Vers 5

Und wenn sich auch jemand an Wettkämpfen beteiligt, so empfängt er doch nicht den Siegeskranz, wenn er NICHT NACH DEN REGELN kämpft.

Nicht jeder, der den Glaubenskampf kämpft, wird eine besondere Krone empfangen, sondern nur der, der recht gekämpft hat. In **1. Kor 9:25** bezeugt Paulus, dass er noch um den SIEGESPREIS kämpft. Erst am Schluss seines Lebens kann er schreiben:

2.Timotheus Kapitel 4, Vers 8

VON NUN AN liegt für mich die Krone der Gerechtigkeit bereit, die mir der HERR, der gerechte Richter, an jenem Tag zuerkennen wird, nicht aber mir allein, sondern auch allen, die Seine Erscheinung liebgewonnen haben.

Eine besondere Verheißung haben die treuen Zeugen des HERRN:

Daniel Kapitel 12, Vers 3

Und die Verständigen werden leuchten wie der Glanz der Himmelsausdehnung, und die, welche die Vielen zur Gerechtigkeit weisen, wie die Sterne immer und ewiglich.

Diese Hoffnung spricht der Apostel Paulus im Hinblick auf seine Arbeit an den Philippern deutlich aus:

Philipper Kapitel 2, Verse 14-16

14 Tut alles ohne Murren und Bedenken, 15 damit ihr unsträflich und lauter seid, untadelige Kinder Gottes inmitten eines verdrehten und verkehrten Geschlechts, unter welchem ihr leuchtet als Lichter in der Welt, 16 indem ihr das Wort des Lebens darbietet, mir zum Ruhm am Tag des Christus, dass ich nicht vergeblich gelaufen bin, noch vergeblich gearbeitet habe.

Schon bei der Auferstehung werden die Leiber, die ja Geistleiber sein werden, VERSCHIEDENE Herrlichkeiten aufweisen.

1.Korinther Kapitel 15, Vers 44

Es wird gesät ein natürlicher Leib, und es wird auferweckt ein geistlicher Leib.

Es gibt einen natürlichen Leib, und es gibt einen geistlichen Leib.

1.Korinther Kapitel 15, Verse 41-42

41Einen anderen Glanz hat die Sonne und einen anderen Glanz der Mond, und einen anderen Glanz haben die Sterne; denn ein Stern unterscheidet sich vom anderen im Glanz. 42So ist es auch mit der Auferstehung der Toten: Es wird gesät in Verweslichkeit und auferweckt in Unverweslichkeit.

Die Unterschiede bei den geistlichen Leibern hängen damit zusammen, dass die INNERE Herrlichkeit des Christuslebens, die bisher wie ein Schatz in einem irdenen Gefäß verborgen war, sich in der neuen Leiblichkeit widerspiegeln wird.

Wenn der Heiland einmal – und zwar in anderem Zusammenhang – sagt, dass nicht einmal ein Becher kalten Wassers unbelohnt bleiben soll, dann muss doch ALLES irgendwie seinen Ausdruck finden.

Matthäus Kapitel 10, Vers 42

"Und wer einem dieser Geringen auch nur einen Becher mit kaltem Wasser zu trinken gibt, weil er ein Jünger ist, wahrlich, ICH sage euch, der wird seinen Lohn nicht verlieren!"

Keine Sekunde unserer Zeit, kein noch so kleines Opfer wird der HERR unbelohnt lassen. Alles zusammen ergibt den Lohn. Deshalb werden in der Ewigkeit NICHT alle gleich sein. Diese Wahrheit kommt in einem Lied Hillers zum Ausdruck:

"In der seligen Ewigkeit

sind verschiedene Stufen
derer, die Gott aus der Zeit
zu sich heimgerufen.
Alle gehn in Klarheit ein,
alle sind in Frieden,
und sind, wie der Sterne Schein,
dennoch unterschieden.

Da entsteht kein Zank und Streit:
'Welcher ist der Größte?'
Denn kein Hochmut und kein Neid
reizet die Erlöste.
'Gottes Heil' singt alles da,
niedrer oder höher;
und dem Thron sind alle nah,
ist ein Teil gleich näher."

Weil jedem letzte Gerechtigkeit widerfahren ist, wird jeder mit seinem Platz
zufrieden sein!

Erich Sauer schreibt dazu:

"Es wird große und kleine Gefäße dereinst geben; aber ALLE werden gefüllt
sein. Es wird Grade und Stufen der Herrlichkeit geben, aber
UNTERSCHIEDLICHE Glückseligkeit."

Matthäus Kapitel 20, Verse 1-16

"Denn das Reich der Himmel gleicht einem Hausherrn, der am Morgen früh
ausging, um Arbeiter in Seinen Weinberg einzustellen. 2Und nachdem Er mit
den Arbeitern um einen Denar für den Tag übereingekommen war, sandte Er

sie in Seinen Weinberg. 3Als Er um die dritte Stunde ausging, sah Er andere auf dem Markt untätig stehen 4und sprach zu diesen: 'Geht auch ihr in den Weinberg, und was recht ist, will ICH euch geben!' 5Und sie gingen hin. Wiederum ging Er aus um die sechste und um die neunte Stunde und tat dasselbe. 6Als Er aber um die elfte Stunde ausging, fand Er andere untätig dastehen und sprach zu ihnen: 'Warum steht ihr hier den ganzen Tag untätig?' 7Sie sprachen zu ihm: 'Es hat uns niemand eingestellt!' ER spricht zu ihnen: 'Geht auch ihr in den Weinberg, und was recht ist, das werdet ihr empfangen!' 8Als es aber Abend geworden war, sprach der HERR des Weinbergs zu Seinem Verwalter: 'Rufe die Arbeiter und bezahle ihnen den Lohn, indem du bei den Letzten anfängst, bis zu den Ersten.' 9Und es kamen die, welche um die elfte Stunde [eingestellt worden waren], und empfangen jeder einen Denar.

10Als aber die Ersten kamen, meinten sie, sie würden mehr empfangen; da empfangen auch sie jeder einen Denar. 11Und als sie ihn empfangen hatten, murrten sie gegen den Hausherrn 12und sprachen: 'Diese Letzten haben nur eine Stunde gearbeitet, und du hast sie uns gleich gemacht, die wir die Last und Hitze des Tages getragen haben!' 13ER aber antwortete und sprach zu einem unter ihnen: 'Freund, ICH tue dir nicht Unrecht. Bist du nicht um einen Denar mit Mir übereingekommen? 14Nimm das Deine und geh hin! ICH will aber diesem Letzten so viel geben wie dir. 15Oder habe ICH nicht Macht, mit dem Meinen zu tun, was ICH will? Blickst du darum neidisch, weil ICH gütig bin?'

16 So werden die Letzten die Ersten und die Ersten die Letzten sein. Denn viele sind berufen, aber wenige auserwählt."

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)